

INHALT

EINFÜHRUNG	8
----------------------	---

I. JUNGE MENSCHEN IM ÜBERGANG IN DIE BERUFSWELT

1. Berufsvorstellungen im Wandel der Anforderungsstruktur Technisch-ökonomische Voraussetzungen des modernen Berufslebens 24 · Neue Berufsanforderungen und alte Berufsvorstellungen 27 · Um eine moderne Berufsausbildung 31	24
2. Die Schule als Vorbereitung für den Beruf Schule und soziale Schicht 38 · Die Leistung der allgemeinbildenden Schulen 40 · Die Schule soll Allgemeinbildung vermitteln 42	37
3. Berufswahl und Berufsfindung. Vorbedingungen der Berufswahl 47 · Wahlvorgang 48 · Die Berufswahl und ihre Bezugsgruppen 50 · Zielberufe 54	46
4. Berufstätigkeit und Berufsausbildung Die berufstätigen jungen Menschen 58 · Struktur der Berufsausbildung 60 · Der junge Mensch in der Ausbildung 63	57
5. Junge Berufstätige in ihren Betrieben Einstellung zum Beruf 66 · Einstellung zur Arbeit 67 · Einstellung zum Betrieb und Betriebsklima 70	65
6. Berufliche Mobilität Fluktuation – Übel oder Anpassung 76 · Arbeitsplatz- und Betriebswechsel 77 · Umfang und Tendenzen des Berufswechsels 78 · Aufstiegsstreben und Weiterbildung 84	75
7. Die jungen Berufstätigen	88

II. BEZIEHUNGEN DER JUNGEN MENSCHEN ZU IHREN FAMILIEN

1. Soziologischer Ort und Ansätze der Untersuchung Struktur- und Funktionswandel der Familie 92 · Wirkungen auf den jungen Menschen 93 · Ansätze der Untersuchung 96	92
2. Junge Menschen in der elterlichen Familie Leben bei den Eltern – Tatbestände und Einstellungen 98 · Vertrauen zu Eltern und Verwandten 100 · Generationenspannung 103 · Elterliche Intervention und Passivität 109	97
3. Jugendliche im Zusammenhalt der Familien Freizeit im Hause oder außerhalb? 112 · Freizeitaktivitäten in der Familie 114	111
4. Vorstellungen über eigene Familie und Kindererziehung Ehewünsche 121 · Auffassungen vom Ehepartner und von der Ehe 122 · Umgewandelte Erziehungsprinzipien 127	120
5. Zur Erziehungsfunktion der Familie	131

III. GESELLUNGSWEISEN DER JUNGEN MENSCHEN

1. Vom »Gesellen« zur »Gesellungs« 135
Von der institutionsbestimmten Bindung zur freien Gesellungs-
135 · Empirische Ansätze zur Erforschung der Gesellungs von
Jugendlichen 137 · Über den Stand der Forschung 142
2. Das Freundschaftspärchen 146
3. Das Freundespaar 155
Sozialgeschichtliche Ableitung 155 · Untersuchungsbefunde 156
4. Gesellungs in informellen Gruppierungen 157
Wie häufig sind informelle Gruppierungen 157 · Der Verhaltens-
spielraum informeller Gruppierungen 162
5. Teilnahme an offenen Jugendveranstaltungen 163
Die Struktur des Angebots 164 · Die Reaktion der Nachfrage-
seite 166 · Die offene Arbeit und ihr Bildungsauftrag 168
6. Mitgliedschaft in formellen Gruppen 170
Mitgliedschaften 171 · »Tote Seelen« werden mitgezählt 177 · Ver-
bandswirklichkeit 180 · Der Sportplatz als Übungsfeld 182
7. Der Bindungspluralismus 191
Verknüpfung von Gesellungsformen 191 · Neue Gesellungs-
formen – neues Gesellungsbewußtsein 193

IV. DIE FREIE ZEIT DER JUNGEN MENSCHEN

1. Problematik und Systematik des Freizeitbereiches 195
Freizeit als sozio-kulturelles Problem 196 · Erscheinung der
wachsenden »Freizeit« 198 · Definitionen und Kategorien zur
Freizeitforschung 200 · Aspekte der Freizeitsoziologie 204
2. Die Freizeitinhalte und -Interessen 209
Rückblick und methodische Erfahrungen 209 · Struktur der
Freizeitbeschäftigungen und -Interessen 210 · Trendvergleich
und neue Entwicklungen 214 · Gesamtgesellschaftlicher Ver-
gleich 217 · Reaktionen auf das Freizeitsystem 219
3. Der Feierabend 223
Verfügbare Zeiträume 224 · Die Inhalte des Feierabends 227
4. Der freie Samstag 229
Zur Vorgeschichte und Bedeutung des freien Samstags 229 ·
Struktur der Tätigkeiten 231 · Gesellungsformen 235
5. Die freie Zeit am Sonntag 236
Beschäftigungsstruktur 237 · Gesellungsformen 238
6. Junge Menschen im Urlaub 240
Zur neueren Urlaubsforschung 240 · Neue empirische Befunde
241 · Urlaub und Urlaubsgesellungs 242
7. Der Lebensbereich der freien Zeit 244
Gesunde Reaktion auf das Freizeitsystem 246 · Die »jugendliche
Subkultur« und der »Schutzraum« 247 · Arbeit und Freizeit im
Lebenssinn 248 · Strukturierung der freien Zeit 251 · Freizeit-
pluralismus und Verfestigung des Verhaltens 253

V. EINSTELLUNGEN ZU GELD, BESITZ UND KONSUM

1. Die produktionsorientierte und die Konsumgesellschaft . 256
Der Umschlag von der Arbeit zum Verbrauch 256 · Die Verabsolutierung des Konsums 259 · Differenziertere Darstellungsversuche 262 · Ansätze und Materialien der Untersuchung 265
2. Geld und Besitz junger Menschen 267
Verfügbare Mittel der verschiedenen Teilgruppen 268 · Hauptrichtungen der Geldverwendung 271 · Sparneigungen, Tendenzen zur Vermögensbildung 275 · Besitzstand und Vorsorge 280
3. Konsumgewohnheiten und Verbraucherhaltungen 282
Lesegewohnheiten 282 · Bedeutung von Kino und Fernsehen 287 · Verbrauch kosmetischer Artikel 289 · Jugendliche und Mode 290 · Musik- und Schallplatteninteresse 292 · Kulturinteressen 293
4. Konsumzwang und Konsumbewältigung 294
Jugend, eigenständige Konsumentengruppe? 294 · Im Wirkungsfeld der Werbung 298 · Tendenzen und Konsumleitbilder 300

VI. ÖFFENTLICHKEIT, POLITIK UND GESELLSCHAFT 305

1. Jugend in der politischen Entwicklung der Bundesrepublik 307
Der zeitgeschichtliche Rahmen und die Meinungsreaktion darin 308 · Entwicklungslinien der politischen Einstellung 310
2. Information und Informationsquellen 312
Bezugsgruppen und Quellen der Information 312 · Intensität und Art der politischen Information 319
3. Das politische Interesse 321
Existentielle Voraussetzungen 322 · Interessenlagen und Einstellungsweisen 324 · Politische Betätigung und Engagement 336
4. Der politische Stil der jungen Menschen 344
Ideologien und politische Werte 345 · Jugend und die heutige staatliche Wirklichkeit 350 · Institutionen und Organisationen 358 · Internationale Lage und Bedrohung 360 · Wehrbereitschaft und Identifikation 362
5. Einige Grundvorstellungen über den Gesellschaftsaufbau 365
Drei gesellschaftliche Ordnungsbilder 366 · Vorstellungen über die Gesellschaft 370
6. Jugend, Politik und Gesellschaft 377

VII. RÜCKBLICKE, AUSBLICKE UND EINSICHTEN . . . 384

Apologie der Unbefangenen 391

ANHANG 404

Soziologisch-wirtschaftliche Struktur der Stichprobe . . . 404

Literaturverzeichnis 405

Personenregister 411

Sachregister 413